



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

16 (10.1.1922) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-201321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-201321)



Saargebiet.

Ein Freisprecherfall im Kreisrat in Saarlouis.

Die Saarlouiser, Dr. Van Koch den Kreis- und Beiratsratgenossen von Saarbrücken, St. Wendel und St. Ingbert haben nun auch die Kreisratgenossen von Saarlouis und Metz für anfangs Januarsitzungen abgelehnt und sich nicht um das von der Regierungskommission erhaltene Dekret gekümmert.

Der Parteitag der U. S. V.

Für die Diktatur des Proletariats. — Für Anwendung von Gewalt.

Der Parteitag der U. S. V. wurde am 10. Januar in der Aula der Universität in Leipzig abgehalten.

1. Fortführung der Sozialen Erziehung. 2. Bekämpfung jeder Verleumdung der Arbeiterzeit. 3. Ablehnung der Bekämpfung der Koalitionsfreiheit und des Streikrechts.

Reichstagsabgeordneter Ledebour berichtete über die Verhandlungen der Mitglieder der Programmkommission. Die U. S. V. bekämpft die Diktatur des Proletariats und tritt auch für Gewaltanwendung ein.

Die 'Röfische Zeitung' glaubt, die deutschen Sozialdemokraten würden sich mit Entschiedenheit gegen eine solche Konferenz stemmen, da sie die Kommunisten nicht als Verhandlungsfähig anerkennen.

Die Steuerprobleme.

Die Reichsregierung hat den ursprünglichen Plan der Wiederaufnahme der Verhandlungen des Reichstagsplenums, wie er vor Weihnachten gefaßt wurde, hat sich der D. A. Z. zufolge bis heute nicht geändert.

Über das Steuerkompromiß ist noch keine Entscheidung getroffen worden. Es haben darüber bisher lediglich interfraktionelle Besprechungen stattgefunden, bei denen die sozialdemokratische Fraktion an ihrem Standpunkt festgehalten hat.

Die Halbseele.

Roman von Arthur Brausewetter.

13) (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Und was dieser erste Eindruck versprach, das bestätigte der Verlauf dieses für Werten unvergesslichen Abends. Seiten hatte er mit einem Manne sprechen können wie mit dem Sanitätsrat. Das Wissen seines Chefs war groß, aber einsichtig.

Das freilich auch dies alles nur dem günstigen Eindruck dieses ersten Abends zugesprochen war, daß Menschen, die so viel wissen, naturgemäß alles halb nur besitzen, das merkte er heute noch nicht.

Das war alles Kraft und Feuer und Ursprünglichkeit. Es kam ihm nicht darauf an, mitten in der Rede von seinem Stuhle aufzuspringen, lebhaft gestikulierend im Zimmer auf und ab zu gehen, oder das, was er auseinanderlegen wollte, durch eine unerwartete Mannigfaltigkeit der Handbewegungen und ein Mienenspiel, das jedem Schauspieler Ehre gemacht hätte, dräusicht darzustellen.

Als seine Gattin eine nur gelegentliche Bemerkung über den Professor machen wollte, da sah er deutlich, wie der Sanitätsrat fast unwillig ihr zumwinkte und dann das Gespräch mit Gehör sofort in andere Bahnen lenkte.

Während die Unterhaltung immer ungewonnener und angeregter dahinfließ, sahen die Damen an dem großen Tisch, an dem die Gedeckten inwischen abgetragen waren, mit ihnen zusammen; die stille, zurückhaltende Frau mit einer häuslichen Handarbeit beschäftigt, und Tony, das Ebenbild des Vaters, müßig die Hände in den Schoß gelegt, ab und zu den Blick auf die Männer richtend und ihren Gesprächen lauschend.

Während die Unterhaltung immer ungewonnener und angeregter dahinfließ, sahen die Damen an dem großen Tisch, an dem die Gedeckten inwischen abgetragen waren, mit ihnen zusammen; die stille, zurückhaltende Frau mit einer häuslichen Handarbeit beschäftigt, und Tony, das Ebenbild des Vaters, müßig die Hände in den Schoß gelegt, ab und zu den Blick auf die Männer richtend und ihren Gesprächen lauschend.

demokratische Rechnung trägt, die statt des Ertragswertes den gemeinen Wert zur Grundlage der Besteuerung annehmen will, andererseits dem Widerspruch der bürgerlichen Parteien, die in der Besteuerung der Landwirtschaft nicht so weit gehen wollen, wie es die Sozialdemokratie fordert, nachgibt.

Deutsches Reich.

Deutschland und Rußland.

Die aus Romo gemeldet wird, hat die Räteregierung der deutschen Regierung vorgezogen, die Sowjetregierung die Jure in vollem Umfange anzuerkennen. Die Räteregierung erklärt sich dagegen bereit, auf jede Entschädigung irgendwelcher Art für Kriegsschäden aus den Jahren 1914-1919 zu verzichten.

Nach dem Eisenbahnerstreik.

Zu den Nachrichten über Abregelungen von Eisenbahnarbeitern, die an dem Streik teilgenommen hatten, teilt das Verkehrsministerium mit, daß diejenigen Arbeiter, die sich einer strafbaren Handlung schuldig gemacht haben, dem Strafrichter überantwortet werden. Die Verhandlungen laufen einstweilen natürlich noch.

Zusammentritt des Organisationsausschusses im Verkehrsministerium.

Am heutigen Dienstag vormittag ist im Reichsverkehrsministerium der Organisationsausschuss unter dem Vorsitz des Ministers Gröner zusammengetreten, um die Gutachten hervorragender Sachverständiger aus der Industrie zum Eisenbahnfinanzgesetz zu hören.

Die Verhandlungen mit den Beamten-Organisationen.

Die Verhandlungen zwischen dem Reichsfinanzminister und den Vertretern der Beamtenorganisationen sind am Mittwoch vormittag verschoben worden, da der Reichsfinanzminister über die gestrige Zusammenkunft der Finanzminister der Länder zunächst dem Kabinett Bericht erstatten wird.

Die Demobilmachungsbestimmungen.

Die wir erfahren, laufen die Demobilmachungsbestimmungen, die bekanntlich für den Arbeitsmarkt ein großes Hemmnis bedeuten, am 31. März ab. Es ist allerdings nicht damit zu rechnen, daß der gesamte Inhalt der Beschlüsse aufgehoben wird.

Kein Grund zu Besorgnissen der Brotversorgung.

Die von gut unterrichteter Seite verlautet, hat sich die Ablieferung der von der Landwirtschaft garantierten Getreidemengen bisher außerordentlich günstig gestaltet, so daß Besorgnisse über die Brotversorgung bis zur kommenden Ernte auch bei den maßgebenden Stellen zur Zeit kaum bestehen.

Bayern und die Pfalz.

Späte Sühne.

Während der Rätezeit — im April 1919 — wurde bekanntlich der Rotgardist Ernst Lacher aus München von einem in Wiesbad hierzu eingeleiteten 'Revolutionstribunal' widerrechtlich zum Tode verurteilt und am 27. April im Hofe des Amtsgerichtes in Wiesbad durch Rotgardisten erschossen.

Durch neue umfangreiche Erhebungen ist es nun, wie die R. A. K. melden, der Polizeidirektion München gelungen, die neun Rotgardisten, die Lacher erschossen haben, zu ermitteln. Zwei von ihnen sind gestorben, zwei sind flüchtig, die übrigen fünf wurden in München und auswärts festgenommen.

Letzte Meldungen.

Die neue ägyptische Opposition, die den Namen Wawa führt, hat ein Manifest erlassen, worin sie erklärt, daß sie keine Regierung unterstützen wird, so lange Jaurat Pascha und seinen Gefährten die Rückkehr in die Heimat verboten bleibt.

Die Waga hat die Einberufung eines nationalen Kongresses beschlossen, an dem Vertreter aus ganz Ägypten teilnehmen sollen und um ihr politisches Programm bekannt zu geben und um sich über die herrschende öffentliche Meinung zu informieren.

Die Tragödie Deutschlands.

Ein ungenannter Verfasser legt einen starken Band vor über die Tragödie Deutschlands, das so lange 'im Banne des Nachgedankens' stand, bis es zusammenbrach. Nach dem stattdessen Vorwort erwartet man etwas ganz Besonderes in der ungeheuer schwellenden Literatur über den Krieg.

Das ganze 'gemaltige Wagnis' besteht in der Hauptfrage aus Aussagen der weitestgehenden bisher erschienenen Kriegsliteratur. Neue Gedanken oder neue schärfere Formulierungen der Probleme erscheinen nicht. Ich lasse die demokratisch-publizistische Tendenz des Werkes beiseite und frage nur nach seinem wissenschaftlich-kritischen Wert.

Der Verfasser ist nicht voraussetzungslos, er konstruiert Gesichte nach einer Idee. Und was die Ungenauigkeit der Reden und der Vertreter des Nachgedankens betrifft, so hätte er sich aus Kant's, sofern er ihn kennt, etwas anderes bedienen können.

Die Tragödie Deutschlands hat, wie so mancher Zeitgenosse eben auch nur das Vergessende der Ereignisse erfasst und auch dieses nicht er nur einseitig, schöpft er aus den Zeugnissen von Parteigängern, statt wie Freyer aus der ganzen Fülle der vorliegenden Dokumente den Wahrheitskern herauszuarbeiten, der nach dem heutigen Stande der Erkenntnis ergreifbar ist.

Die Tragödie Deutschlands. Von einem Deutschen. (Verlag von Duncker und Humblot, Leipzig.)

merkte des Abends, da fand er, daß auch sie schon jene ausgereizten Ämnen wies, wie er sie an ihrer Hand beobachtet hatte.

Merten hatte sich so wohl gefühlt in diesem schlichten Familienkreise, die Stunden waren wie im Traume entronnen. Und wie im Traume ging er jetzt durch die stillen Straßen des vornehmen Viertels, die schöne Sommernacht mit vollen Sägen genießend, selbten weniger wirklichen Heim entgegen.

Die Fenster in seiner Schlafstube standen weit geöffnet. Schwerer Blütenduft drang aus dem kleinen Vorgarten, am Himmel stimmten matt nur noch die bleichenden Sterne, der Nachwind strich über die Gräser und rauschte durch die Kastanie vor dem Hauptportal.

Er sprang von Betle empor und zog sich notdürftig an, und als er die Türe aufschloß, stand vor ihm der junge Assistenzarzt, der den Nachdienst hatte, und das deutsche Bemühen, dem fast noch knabenhaften Anblick den Ausdruck ärztlicher Gelassenheit aufzuzwingen, ließ dieses nur um so ängstlicher erscheinen.

Verzeihen Sie, Herr Doktor Merten — aber ich — könnte nicht anders. Der Rauter da oben liegt im Delirium. Sepsis ohne Frage... der Zustand... ich fürchte, sehr bedenklich.

Merten fühlte, wie die Farbe aus seinem Antlitz wich. Den ganzen Abend über hatte er an den armen Kranken nicht ein einziges Mal gedacht. Ein anderes Bild nur hatte ihn beherrscht und sich zum erstenmal zwischen ihn und seine Pflichten gestellt!

Er wandte sich ab. Der junge Kollege durfte nicht sehen, daß er noch viel erregter war als jener. 'Er ruft seit einer Stunde nach Frau und Kindern. Es war nicht mehr anzuhören. Die Frau ist benachrichtigt. Sie wartet im Flur. Ich wollte sie nicht zu ihm lassen, bevor Sie es erlauben, aber es wird ihm nicht mehr schaden — der Zustand scheint fatal.'

Das flackernde Gaslicht warf seine unistete Glomma auf das Antlitz des Kranken. Es glühte im Fieber, aber es war dabei regungslos und wachsam. Die Hände wuchsen und zupften in unaufhörlicher Geschäftigkeit über die Bettdecke, bald langten sie in die Luft. Der Atem war stockend fliegend, die Brust röchelte.

Ein kurzer Blick zeigte Merten, daß der junge Assistent nur zu recht hatte, daß menschliche Hilfe hier ausgeschlossen war.

'Ganz unerklärlich... nicht wahr?' wandte sich der Assistent leise zu Merten. 'Heute abend alles ausgedehnt. Der Professor sagte, daß er sicher durchkommt... seitens Wundfieber... und nun mit einem Male... Oder wissen Sie eine Erklärung?'

Ob er eine Erklärung wußte! Aber freilich, was er wußte, durfte er nicht sagen! Niemandem! Nur dem einen! Nur ihm selber!

Der Kranke hob das Haupt... mühsam... mit großer Kraftanstrengung. Die starren Augen suchten hilflos umher, die Lippen lallten unverständliche Worte.

'Der Paroxysmus ist gefallen,' sagte der Assistent, 'er ist ruhiger geworden.'

Aber Merten verstand den Kranken. 'Die Frau und die Kinder!' sagte er zu der Schwester.

Die Frau war an das Bett getreten. Der Vater winkte nach den Kindern.

Aber die waren nicht zu bewegen, näher zu kommen. Seine Bitten halfen, seine Gewalt. Schen und weinend drückten sie sich in die Ecke, so fern wie möglich von dem Sterbebette des Vaters.

Der Kranke nahm die Hand seiner Frau. Was er ihr sagte, hatte keinen Sinn mehr. Es waren Fieberworte des steigenden Deliriums. Mit einem Male zog er ihr Antlitz dicht an seine Lippen und suchte ihr Ohr. Das bleiche Gesicht nahm einen unaussprechlichen Ausdruck an.

Er hat mich gemordet! sagte er mit brechender Stimme. 'hörst Du... ermordet!' und nun noch einmal aufschreiend mit der Ausbleibung der letzten Kraft: 'Gemordet!'

Die Dämmerung des andbrechenden Tages kämpfte mit den Lichtflammen in dem großen Krankensaale. Sie brach sich Bahn. Die Gasflammen waren erloschen... der Morgen stieg empor.

Da war auch der Kampf beendet zwischen Leben und Tod. Die arbeitslose Flamme im Herzen dieses Menschen flackerte noch einmal empor, dann erlosch sie.

Die Frau kniete am Bette des gestorbenen Mannes, die beiden Kinder bargen noch schwer das Haupt. Und nun weinten sie, mehr aus Mitleid und Angst, als aus Schmerz. In dem weiten Raume herrschte nichts als das große Schweigen des Todes.

Städtische Nachrichten.

Der Weihnachts- und Neujahrs-Postverkehr.

Die Ergebnisse unserer Ausläufe, die wir vor Weihnachten mit...

In der Haupt-Dezemberwoche wurden in der Durchgangs...

Table with 5 columns: Tag, Durchgangs-Postämter, Bahnpost, Durchgangs-Postämter, Zusammen

In der Ortspostämter des Postamts 2 (Bahnhofplatz) wurden in der Haupt-Dezemberwoche...

In der Ortspostämter des Postamts 2 wurden am 19. bis...

3 Dienstjubiläum. Gestern waren es 40 Jahre, seitdem der...

3 Sein 30jähriges Dienstjubiläum kann Herr Kriminal-Ober...

3 Verhängung der Polizeistrafen für Uebertreffer. Das vom...

Kunst und Wissen.

3 Das Pfälzische Gewerbemuseum wird in der nächsten Zeit...

3 Die Düsseldorf'sche Theatergesellschaft. Wie sich die Düssel...

3 Eine Ehrenbürgerin an der hiesigen Universität. Die philo...

3 Kunst und Telefon. Der Frankfurter Magistrat hat dem...

3 Ein Verlagsjubiläum. Die zu den ältesten deutschen Verlags...

lichen Vorschriften bei Verbrechen, Vergehen oder Uebertretungen...

Parteinachrichten.

Politikales Seminar der Deutschen Volkspartei. Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr, wird im Politischen Seminar...

Stimmen aus dem Publikum.

Die Sonntagsschläge für die Rechtsanwältinnen der Straßengasse. Mit Beginn des neuen Jahres hat auch die Straßengasse...

Aus dem Lande.

(1) Wiesloch, 10. Jan. Ein schwerer Unglücksfall ereignete...

(2) Gerolsheim bei Laubersheim, 10. Jan. Während der...

(3) Renschen b. Kühren, 9. Januar. Der Sohn des Gemeinderats...

Sportliche Rundschau.

Schneeschuhwettkämpfe auf der Hundsb. (Von unserem Sonderberichterstatter.)

En. Von der Hundsb., 9. Jan. Die Hundsb. fand am Sonntag...

Banglauf I. Klasse: 194 Am. 2 Teilnehmer. 1. Nord-Rhein...

Banglauf II. Klasse: 194 Am. 12 Teilnehmer. 1. Hermann...

Banglauf III. Klasse: 194 Am. 11 Teilnehmer. 1. Conradi...

Banglauf Altersklasse, offen für Teilnehmer über 30 Jahre...

find es hundert Jahre her, daß die 1680 gegründete Buchhandlung...

3 Das Ende der amerikanischen Debatte gegen die deutsche Wissen...

3 Namensspiel. In der „Kön. Zeitung“ teilt ein Leser folgendes...

3 Cannes. In der Reihe der Ententeconferenzen tritt nunmehr...

Demontaur: 5 Am. 6 Teilnehmer. 1. Fr. Zimmer 16 Min. 2. Fr. Köhler...

Sprunglauf I. Klasse: 5 Teilnehmer. 1. R. Köhler 1. 1. R. Köhler...

Sprunglauf II. Klasse: 11 Teilnehmer. 1. Adolf Hammer...

Sprunglauf III. Klasse: 10 Teilnehmer. 1. Bollin-Boden...

Den Abends bildete ein Jugendwettkampf. Anschließend fand Preis...

Die sonntägigen Fußballwettkämpfe. Sportklub Hecla - J. Vereinigung Schwelmen 12:2 (4:2).

Die Mannschaften liefern sich ein schnelles und lebhaftes Spiel...

Radreport. ar. Das Besinden des Rennfahrers Schwanow, der Sonntag nach dem...

Winterport. ar. Bayerische Eislaufwettkämpfe. Der Bezirk Bayern des Deutschen...

ar. Norddeutsche Eiskunstlaufwettkämpfe. Die bereits zu Weihnachten geplante...

ar. 1. Deutscher Reichseislauf. Nach den Vorzügen am Sonntag kam...

ar. 1. Deutscher Reichseislauf. Nach den Vorzügen am Sonntag kam...

Neues aus aller Welt.

— Der Berliner Anstaltler, der Arbeiter Beech aus Spandau...

— Polnische Freiheit. Das Krupp'sche Verkaufsbüro für...

— Die Fichtl aus dem Leben. In der Suarestraße in Char-

— Hinrichtung. Der aus Ruhland stammende Raub-

— Ein treibender Dampfer. Der mit 3000 Tonnen Stahlgut...

Wetterdienstnachrichten

Der badischen Landeswetterdienst in Karlsruhe. Beobachtungen badischer Wetterstationen (7<sup>er</sup> morgens)

Table with 10 columns: Ort, Wind, Temperatur, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Die Wetterlage hat sich seit gestern nicht sehr verändert. Unter der Herrschaft...



Dividenden-Werte.

Table with columns for company names and dividend values. Includes entries like Bank-Aktion, Anglo-Cent-Ges, and various industrial and financial firms.

am Devisenmarkt bei. Man befürchtet von den Bedingungen der Entente, insbesondere von den verlangten Kohlenpreis- und Tarifierhöhungen, eine vermehrte Noteninflation. Die Haltung war zwar nicht einseitig, aber anfangs doch überwiegend fester.

Devisenmarkt

Frankfurter Devisen.

Frankfurt, 10. Jan. (Drahtb.) Nach schwächerem Beginn stellten sich die Preise im Frühverkehr wieder fester. Devisen New York 168, später 172 und im amtlichen Verkehr weiter leicht anziehend.

Table of exchange rates for various locations including London, Paris, Brüssel, and New York, with columns for Gold and Brief rates.

Frankfurter Notenanmarkt

von 10 Januar.

Table of bank notes and interest rates for various banks and locations like Berlin, Hamburg, and London.

Berliner Devisen.

X Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Devisenmarkt verzeichnete eine Erholung, da die Mark aus New York etwas schwächer gemeldet wurde. Das Geschäft war sehr still.

Table of commodity prices for various goods like wheat, flour, and oil, with columns for different grades and prices.

Waren und Märkte.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 10. Jan. (Drahtber.) Die am Devisenmarkt wieder eingetretene Erholung verleiht auch nicht ihren Einfluß auf den Produktenmarkt auszuüben. Dieser wies für Brotgetreide behauptete Preise, teilweise aber auch noch etwas höhere Preise, auf.

Kaffee. (Wochenbericht der Firma Morris A. Heß G. m. b. H., Hamburg 8.) Nach einer längeren Ruhepause erhofft der Kaffeemarkt in der letzten Berichtswochen wieder eine leichte Belebung.

Betonwerke Kehl lautet eine neugegründete Aktiengesellschaft, die die Herstellung von Betonbauten jeder Art, Erzeugung der Rohmaterialien und deren Weiterverarbeitung betreibt.

Berliner Wertpapierbörse. X Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtb.) Nach dem gestrigen scharfen Rückgang trat heute zunächst eine Erholung ein. Die Börsenspekulation nahm Rückkäufe vor, weil das Publikum sich ziemlich ruhig verhielt.

JACOBI 1880 WEINBRENNEREI STUTTGART. Includes logo and brand name.

Offene Stellen. Anstellung sucht zum sofort. Eintritt einen qualifizierten 356. Reisenden für Mannheim und süddeutsche eingeführte Touren bei sehr gutem Verdienst, ebendortselbst.

Weingroßhandlung sucht zum 1. April oder später Expedienten. Nur bestens empf., nicht unter 25 J. alt. Bewerber, die mit amerik. Buchführung vertraut, selbständig arbeiten und energ. Natur, beifügen, wollen sich melden unter T. Y. 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*7341

Wir suchen Buchhalter(in) für Kontokorrent und Kartothek Korrespondentinnen die selbständig arbeiten, maschinenschreiben und stenographieren können, nur erste Kräfte. Lehrling od. Lehrmädchen sofort oder Ostern. 284. Gefl. Angebote mit Zeugn.-Abschr. u. A. V. 146 an die Geschäftsstelle.

Stellen-Gesuche. Gebild. Fräulein geübten Alters, durchaus erfahren in Küche und Hauswesen, sucht Vertrauensstellung in gutem Hause. 24553. Junge Dame aus bester Familie, mit höh. Schulbildung, gut engl. und franz. Sprachkenntnissen, seit 5 Jahren im Buchhandel tätig, sucht passd. Wirkungskreis. Angeb. mit. O. J. 74 an die Geschäftsstelle. 24555.

Persönlichkeiten. Die nebenbei den Verkauf von gebrauchten Säcken gegen Vergütung übernehmen wollen, von groß. Firma gesucht. Angebote unter B. H. 152 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 302

Desfalte Stenotypistin. Die auch mit Kontocarrollen vertraut ist, sofort oder später gesucht. Angebote unter B. W. 772 an die Geschäftsstelle des. Bl. 304

Zeugnis-Abschriften Schiffs 07.1 (5143) Tel. 6770. Tägliches 6308. 2. Zimmermädchen sofort gesucht. Korrespondenz, 2-4 Uhr, Südbahnhof 7/8. II. St. 7234

Zimmermädchen gesucht in kleinen Haushalt per 1. Febr. 1922. Kaufmann, B 6, 1, II. am Stadtpark. \*7234

Eine grosse hiesige Firma sucht intelligente junge Herren u. Damen mit guter Handschrift und gewandte Stenotypistinnen zum baldigen Eintritt. Bewerbungen mit A. T. 144 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 280

Tüchtiger Magazinverwalter. Sofort für größeren Tiefbaubetrieb gesucht. Herren aus der Eisenwarenbranche bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen unter B. T. 169 an die Geschäftsstelle des. Bl. 348

Stenotypistin zum sofortigen Eintritt gesucht. Eingetragung bei Reichsdruckerei. Angebote unter B. U. 170 an die Geschäftsstelle des. Bl. 348

Mannheimer Wohnungs-Anzeiger Nr. 2 erscheint Freitag, 13. Januar 1922 Nr. 2. Anzeigen-Bestellungen über Wohnungs-Tausche, Wohnungs- und Zimmer-Gesuche u.s.w. für diese Nummer erbitte wir längstens bis Donnerstag vormittag. Aufnahmen erfolgen nur gegen Vorauszahlung. Die Geschäftsstelle, E 6, 2 Fernsprecher Nr. 7940-7945.

Bedeutendes fliegendes Rheinschiff-Fahrtunternehmen mit Expedition und Sammelverträgen sucht zu Offern Lehrling mit Mittelbildung, und sind Angebote unter A. P. 131 an die Geschäftsstelle des. Blattes zu richten. 212

Kohlengroßhandlung sucht per baldigst gewandte, branchenübige, im Verkauf und Versand selbständige Kraft für Büro und Reise. Angebote unter A. K. 133 an die Geschäftsstelle des. Bl. 240

**Statt Karten!**  
**Liesel Lentz**  
**Alfred Wernicke jr.**  
 Verlobte  
 Durlach Mannheim  
 Bergwaldstr. 5 Kleine Merzelstr. 8  
 Januar 1922 \*7227

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Tagesordnung**  
 zu der am Donnerstag, den 12. Januar 1922, vorm. 9 Uhr, stattfindenden Bezirksratssitzung Bezirksamtgebäude L. 6, 1, 3, 50, Bernhartstraße 151/160.

- I. Öffentliche Sitzung.**
1. Besuch Hoffmanns Hof, Bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Ueberführung von 4 Baugenehmigungen auf Gebäuden in Sandhofstraße 151/160.
  2. Besuch Heberer, Schwab G. m. b. H., Bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zum Neubau eines Arbeiterwohnunternehmens auf dem links, Redarierland.
  3. Besuch Vereingte Spediteure und Schiffer, Spezialfahrergesellschaft m. b. H., Bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zum Neubau einer Werkstätte, Wagen-, Wohn- und Bürogebäude und sonstige Veränderungen an vorhandenen Gebäuden, Redarierlandstraße 24.
  4. Besuch Deutsche Seilzugmaschinenfabrik für Installation und sonstige Instandsetzung — hier — gewerbepol. Genehmigung zur Errichtung eines Betriebsraumstrahmens mit Holzraum im Fabrikgebäude in Eckenheim.
  5. Besuch Johanna Wilhelm Schumann, Erlaubnis zum Betrieb der Realgüterwirtschaft „zum Johnsons Hof“ in Eckenheim.
  6. Besuch Wilhelm Müller, Erlaubnis zum Betriebsbetrieb „zur Wiese“ in Eckenheim.
  7. Besuch Peter Seewald, Erlaubnis zum Betriebsbetrieb hier, J. 2, 20.
  8. Besuch Johann Baptist Dreher, Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinhandel Waldpartbaum 43 hier.
  9. Besuch César Eder, Erlaubnis zum Betrieb der Realgüterwirtschaft mit Branntweinhandel D. 4, 5 hier.
  10. Besuch Anton Center, Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinhandel Kaiser Wilhelmstraße 38 Redarier.
  11. Besuch August Datz, Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinhandel S. 4, 16 hier.
  12. Besuch Michael Datz, Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinhandel Benschstraße 19 hier.
  13. Besuch Friedrich Schneider, Verlegung seines priv. Schankwirtschaftsrechts von Ritterstraße 106 nach Lindenhofstraße 27 mit Branntweinhandel beidseits.
  14. Besuch Anton Hoff, Erlaubnis zum Betrieb der Realgüterwirtschaft „zum Eichen“ Heidenheim.
  15. Besuch Alfred Reimers, Erlaubnis zum Betriebsbetrieb mit Branntweinhandel Genslerplatz 2.
  16. Besuch Raub, Rühb.-Club 1906 Lindenhof e. B., Erlaubnis zum Auslösen von Limonaden und Sodawasser auf seinem Sportplatz beim alten Gassen Lindenhof.
  17. Besuch Helene Braun Witwe, Erlaubnis zum Betriebsbetrieb M. 2, 12.
  18. Besuch Robert Kubler, Erlaubnis zum Betrieb eines Kaffees mit Auschank alkoholfreier Getränke U. 5, 16 hier.
  19. Besuch Julius Hegler, Auschank alkoholfreier Getränke R. 4, 24 hier.
  20. Besuch Kraftwerk Heilmann H.-G. hier, Erlaubnis zur Verlegung der wasserpol. Erlaubnis zur Verlegung von einem 2700 Volt-Hochspannungskabel im Rheinböschungsbereich.
  21. Ratifikation des Stadtrats Sambhorn — hier — wasserpolizeiliches Verfahren.
  22. Sonntagstrafe im Handelsgewerbe der Bäckereien und Brotverarbeiten.
  23. Besuch der Deutschen Verpolenverlebensgesellschaft m. b. H. um Befreiung der Lagerung von Branntwein auf dem Grundstück Industriestraße 15/16.
  24. Besuch Carl Busch, Erstellung eines Wankengewerbescheines B.
  25. Besuch Alois Eder, Erstellung eines Wankengewerbescheines — B —.
- II. Nichtöffentliche Sitzung.**
26. Beurteilung der für die Landgemeinden des Kreises Mannheim.
  27. Begrenzung der Standesamtsbezirke in Mannheim.
- Die Akten liegen während 3 Tagen zur Einsicht der Herren Bezirksräte auf den Sekretariaten der einzelnen Abteilungen auf.  
 Mannheim, den 9. Januar 1922.  
 Pöbliches Bezirksamt Abt. 1.

**Kundliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde**

Unterstützung von Rentenempfängern der Invaliden- und der Kriegsteilnehmerversicherung.  
 Die in Mannheim nebst Vororten wohnenden Empfänger von Renten aus der Invalidenversicherung und der Kriegsteilnehmerversicherung werden hiermit aufgefordert, ihren Antrag zur Erlangung einer Unterstützung aufgrund des Reichsgesetzes vom 7. Dezember 1921 zu stellen. Zu diesem Zweck kommen Empfänger von Invaliden- und Kriegsteilnehmerrenten, von Witwen- und Hinterbliebenenrenten, von Hinterbliebenenrenten aus der Invalidenversicherung und von Hinterbliebenenrenten aus der Kriegsteilnehmerversicherung gemäß §§ 372-383, 389 des Versicherungsgesetzes für Angehörige.

Die zum Unterstützungsberechtigten Rentenempfänger haben ihre Anträge, soweit die Wohnung bei in der Mithode bekannt, beim Stadtkontrollamt, N. 2, 11, zu stellen und dabei den letzten Rentenbescheid der Versicherungsanstalt vorzulegen. Die Anträge von Empfänger, deren Familienname mit den nachstehenden Anfangsbuchstaben beginnt, werden jeweils nachmittags von 2-5 Uhr entgegengenommen:

Donnerstag, 12. Januar	A und C
Freitag, 13. Januar	B
Montag, 16. Januar	D und E
Dienstag, 17. Januar	F und R
Mittwoch, 18. Januar	G und L
Donnerstag, 19. Januar	H
Freitag, 20. Januar	J und M
Montag, 23. Januar	K
Dienstag, 24. Januar	N, O, P, Q, T, U, V
Mittwoch, 25. Januar	Reh
Donnerstag, 26. Januar	S (ohne Seh)
Freitag, 27. Januar	W und Z

Die Rentenempfänger in den Vororten haben ihre Anträge bei den Gemeindefunktionären, im Stadteil Waldhof bei der Reihenhalle des Arbeitervereins, Cyprianstraße 42, zu stellen.

Zu Hilfe eigener Vermögensverhältnisse können die Anträge auch von bevollmächtigten Vertretern gestellt werden; schriftliche Verträge sind nicht erforderlich. Bürgermeisteramt.

**Einladung zu einer Ausserordentlichen Versammlung**

des **Befrachtungskontors des Partikulierschiffer-Verbandes „Jus et Justitia“ e. V. Duisburg-Ruhrort** auf

Mittwoch, 18. Januar 1922, nachmittags 4 Uhr im Hotel „Prinz-Regent“ zu Duisburg.

- Tages-Ordnung:**
1. Jahreshauptversammlung.
  2. Uebernahme von Transporten durch eine G. m. b. H.
  3. Sonstiges.
- Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten
- 170 Der geschäftsführende Ausschuss.

**Einladung an die Rheinischen Partikulierschiffer**

zu der Gründungsversammlung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung für Uebernahme von Schifftransporten auf Donnerstag, den 19. Januar 1922, nachmittags 3 1/2 Uhr im Restaurant „Zur Bürgerschänke“ zu Duisburg-Ruhrort, Landwehrstraße 55.

- Tagesordnung:**
1. Bericht über die bisherigen Verhandlungen
  2. Vollziehung des Gesellschaftsvertrages
  3. Wahl des Aufsichtsrates
  4. Verschiedenes.
- 300

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.  
 Die Bevollmächtigten:  
 Dr. Reing. Hermann Rüttgers.

**Mannheimer Adreßbuch 1.9.2.1**

Grosse Ausgabe Preis 75 Mark  
 einschl. 20% Teuerungszuschlag

Zu beziehen durch den Verlag  
**Druckerei Dr. Haas G. m. b. H.**  
 E 6, 2

**Badische Treuhand-Gesellschaft**  
 für Revisions-, Bilanz- und Steuerrechnungen  
 Dr. Kohler & Schmitt G. m. b. H.  
 0 7. 1 Telephone 3115  
 (Jahresabschlüsse, Umsatzsteuer, Einkommensteuer)

**Versteigerung.**

Im Auftrage verleihere **Donnerstag, den 12. Januar 1922, vorm. 10 Uhr**, in meinem Lokal, Q. 4, 5, folgendes:

1. 2 komf. Betten, fast neu, Büffel, Kreden (Eichen), Büchertisch (Eichen), Sofa mit Spiegelstuhl und zwei Sessel, Sofa mit 2 Sessel (roter Plüsch), Sofa mit vier Sessel, großer, pol. Auszugstisch, polierte Tisch, Konsole mit Marmor (Rahagon), Beherstet, Büchertisch, vier bessere Spiegel, gr. Trumeau, passend als Anprobierstiel, 7 Schlafkommoden mit und ohne Marmor, Tisch, Schreibkommode, Kleiderbügel, komf. eigene Bureau-Einrichtung mit Diplomatenstuhlbüch (Regeln), Gasbrenn, Tisch, große Hotelmange, Hirschgeweihe, Silber, Kleider, Partie Kitzhühner, 2 Regulatoren und vieles ungenannt.

358  
 Heinrich Seel, Auktionator  
 Q. 4, 5. Telephone 4500.

**Brennholz**

50 Waggons Buchen-, Eichen- u. Kiefern-brennholz d-20 cm stark, Sommer- u. Herbst-hölzung von Eifelstation prism. abzugeben. \*7226  
 Rheinische Holzvertriebsgesellschaft m. b. H.  
 Mannheim, Bollstr. 36/32, Tel. 8444.

**Haut-, Nerven-, Syphillis-**  
**Frauenleiden** (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen  
 Behandl. nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berührung  
 Prof. Dr. med. Holländer's Ambulatorium  
 Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof, Tel. Hansa 6948. Ein Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

**Läuse Schwaben Wanzen**  
 Zigeuner Holzwanzen  
 100.000 Stück zur Verfügung.  
 1/2 Stunde mit (vom Kopf her) leicht wegzulassen  
 Verlangen Sie nur **Edolfa** (Fahrt-Schuh-Werke)  
 Mannheim: Engros- u. Detail-Vertrieb: Ludwig & Schützlein, O. 4, 3 u. Filiale: Friedrichsplatz 10, 21

**Platin-Gold- u. Silberschmelze**  
 Well & Weber, N. 3, 2  
 kaufen höchstzahlend alle  
 Platin-Gold- u. Silbergegenstände.

**Flaschen**  
 Sekt-, Weiß-, Rotwein- u. Milchflaschen, Lampen, Papier sowie alle Sorten Metalle u. Eisensorten zu höchsten Preisen. Bei Bestellung, bitte sich die an mich zu wenden.  
 E. Zwicker, G. 7, 48. Tel. 5463.

**Kauf-Gesuche.**  
 An- und Verkauf u. Wohn- u. Geschäftshäuser, Hypothekendarlehen, Immobilien befragt beim Immobilien-Büro Heilmann Seiden, Str. 36, Tel. 4573

**Kontrollkasse**  
 nur Rationaler Kauf gegen Bargzahlung. Paul Zinner, Wöhrden-Ring, Rotburgstr. 2, H.

**Gute Rosen**  
 strapazierfähige, sitzende  
 zum Teil reine Wolle, in den neuesten Streifen, sowie Herren- u. Büschel-Paletots  
 Anzüge, Reizians  
 kaufen Sie preiswert im Kaufhaus für Herrenbekleidung (Inhaber: Jakob Ringel) Mannheim O. 3, 4, 5  
 1. Gasherd mit Tisch  
 1. Gashängelampe zum Ziehen  
 1. Dreirad  
 zu verf. O. 4, 15, 11.

**Verkaufe**  
 Kostüme, Kleider und Mäntel sowie sämtliche Kindergarderoben und Umänderungen werden billiger angefertigt  
 A. Gamber, Schneidermeisterin  
 Rheinböschungstraße 41, Annahme zum Weib- und Kunstfäden.  
 Handwagen  
 fräßig, zerdrückt, mit Feder, zu verkaufen.  
 H. 3, 15, 11. \*7225

**Geldverkehr**  
 M. 40 000.-  
 II. Hypothek auf la. Off. Stadt-Objekt möglich bei Besichtigung gesucht.  
 Angeb. unter T. X. 63 an die Geschäftsstelle. \*7235

**Vermischtes**  
 Nähmaschinen  
 repariert Handwagen  
 L. 7, 3, Tel. 3433. 5124

Bellerer Herr sucht möbl. Zimmer  
 in gutem Hause. \*7232  
 Zuschriften unter T. U. 60 an die Geschäftsstelle.

Gut möbl. Zimmer  
 mit Büchertisch von Ihrem Mann u. 1. Bett. (einst. später gelüdt). Gef. Angebote unter B. V. 174 an die Geschäftsstelle. 139

Gebildeter Herr sucht möbl. Zimmer  
 essenti. Wohn- u. Schlafzimmer. Lage und Preis Nebst. Gef. Ang. unter B. 67a. d. Geschäftsstelle. \*7235

Lagerraum  
 oder kleines Fabrikarwesen  
 zu mieten oder zu kaufen gesucht.  
 Bedingung: Kreis an Schluß. Angebote unter W. M. 835 an Rudolf Mosse, Mannheim. 63

**Biabrach a. Rh.**  
**7 Zimmerwohnung**  
 mit elektr. Licht, Bad und Garten zum Uebernehmen gegen entsprechende Wohnung in Mannheim zu tauschen gel.  
 Angebote unter B. N. 163 an die Geschäftsstelle des Blattes. 332

**Wiesbaden.**  
 Geräumige  
**3 Zimmerwohnung**  
 in Wiesbaden gegen entsprechende in Mannheim zu tauschen gel.  
 Angebote unter B. O. 164 an die Geschäftsstelle des Blattes. 334

**Für mehrere ledige Beamten**  
 suchen wir für sofort oder später möbl. Zimmer  
 Personalbüro der Brown, Boveri & Cie. Aktiongesellschaft Mannheim - Käfertal.

**Gesucht**  
**Garage**  
 zum Einstellen eines Personen-Autos, bevorzugt in Planken, Rhein- oder Hafenstraße-Gegend.  
 Angebote unter A. R. 142 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Heirat.**  
 Schöne Blondine 24 J., ca. BR. 150.000  
 Wittig, wünscht sich zu verheiraten u. Ad. demit. Briefe erb. u. J. 667 an D. Franz G. m. b. H. Mannheim. 8307

Gräulein, 38 J., jugendl. Neuz. mit eig. Haushalt und Wohnung, wünscht charaktervollen Herrn in guter, lich. Stellung kennen zu lernen. wend. \*7233

**Heirat.**  
 Zuschriften unter T. V. 61 an die Geschäftsstelle.  
 2. junge, intelligente gebildete Herrin wünscht die Bekanntschaft 2 ebenbürtiger Damen zu spät.

**Deutsche Volkspartei**  
 Politisches Seminar  
 Mittwoch, 11. Januar abends 8 Uhr  
 Samsenstraße 17  
 Frl. J. Jäger spricht über: Schiller  
 Verlangen  
 Schlüsse! - Bund  
 arriären, Montag, 10. Januar, 8 Uhr, im Saal des Arbeitervereins, Waldhofstr. 42, zu tauschen gel. Best. 6 part. \*7235